



# Karl der Große

**Geschichte und Politische Bildung  
6. Schulstufe**

Sprachsensibles Unterrichtsbeispiel  
des Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrums  
in Kooperation mit dem Zentrum für Geschichts- und Politikdidaktik/PH Salzburg

Code 008  
© ÖSZ 2023

## Impressum

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum (Hrsg.). (2023).  
*Karl der Große. Sprachsensibles Unterrichtsbeispiel für Geschichte und Politische Bildung.* ÖSZ.

---

### Autoren und Autorinnen:

Jasmin Katzier, Wolfgang Buchberger  
Übersetzung in Einfache Sprache: Elfriede Windischbauer

### Redaktion:

Carla Carnevale, Albert Göschl, Wolfgang Buchberger

### Lektorat:

Verena Reiter

### Design und Layout:

Kontraproduktion Gruber & Werschitz OG

---

### Medieninhaber und Herausgeber:

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum  
Hans Sachs-Gasse 3/1, A-8010 Graz  
+43 316 824150-0, office@oesz.at  
www.oesz.at

### Im Auftrag des

Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
Minoritenplatz 5, A-1010 Wien  
www.bmbwf.gv.at

---

### In Kooperation mit der



Pädagogischen Hochschule Salzburg  
www.phsalzburg.at

---

Alle Rechte vorbehalten. © Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum, Graz 2023  
Letzter Zugriff auf alle angegebenen Links: 16.11.2023

# Karl der Große



Geschichte und  
Politische Bildung

6

**Schulstufe**

(2. Klasse AHS bzw.  
Mittelschule)

2-3

**Zeitbedarf**

2-3 Unterrichtseinheiten  
à 50 Minuten

<b>Themenbereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrplan der Sekundarstufe I                     <ul style="list-style-type: none"> <li>Anwendungsbereich: Mittelalterliche Lebensformen</li> <li>Kompetenz: Darstellungen beschreiben, analysieren und hinterfragen</li> <li>Zentrales fachliches Konzept: Perspektive</li> </ul> </li> </ul>
<b>Fachliche Vorkenntnisse</b>	Unterscheidung von Quelle und Darstellung
<b>Historische und politische Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sachkompetenz (Konzepte „Perspektivität“ und „Selektivität“)</li> <li>De-Konstruktionskompetenz (Erzählstrukturen von Darstellungen analysieren)</li> <li>Fragekompetenz (Fragestellungen, die in Darstellungen behandelt werden, herausarbeiten)</li> </ul>
<b>Sprachliche Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lesestrategien anwenden</li> <li>Allgemeines Verständnis für den Text entwickeln</li> <li>Zentrale Informationen in unterschiedlichen Texten finden</li> <li>Informationen aus unterschiedlichen Texten vergleichen</li> <li>Sprachbewusstsein: Wortarten und ihre wesentlichen Funktionen erkennen und benennen</li> </ul>
<b>Material und Medienbedarf</b>	Kopiervorlagen
<b>Sozialformen</b>	Einzelarbeit, wahlweise Partnerarbeit möglich
<b>Methodische Instrumente</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Visualisierungshilfe, verschiedene Darstellungsformen, Scaffolds, Lesestrategien, fragegeleitetes Lesen</li> <li>Texte in einfacher Sprache, Glossar, Kärtchen</li> </ul>

## Hinweise zur Durchführung

Es stehen drei verschiedene Versionen des Unterrichtsbeispiels zur Verfügung, die sich nach Textschwierigkeit und Format der Arbeitsaufträge unterscheiden. Die Übersicht auf den Seiten 3-5 zeigen, in welchen Punkten sich die verschiedenen Versionen unterscheiden. Da es sich grundsätzlich um dieselben Inhalte und ähnliche Arbeitsaufträge handelt, ist es möglich, die Versionen sowohl geschlossen zu bearbeiten als auch einzelne Arbeitsaufträge verschiedener Versionen zu kombinieren. Es ist allerdings sinnvoll, die Reihenfolge der einzelnen Arbeitsaufträge beizubehalten. Der Schwierigkeitsgrad der Versionen ist aufsteigend, sodass es sich bei Version 3 um das anspruchsvollste Format handelt.

## Quellen

- Bilder:
  - Büste von Karl dem Großen fotografiert von Rodrigo Pignatta auf Pixabay
  - Karte zur geographischen Orientierung: Das Frankenreich unter Karl dem Großen – erstellt mit Adobe Photoshop CS2
- Referenzliteratur:
  - Buchberger, Wolfgang (2016). Perspektivität – ein epistemologisches Basiskonzept im Geschichtsunterricht. *Historische Sozialkunde* 1/2016, S. 19-28.

## Ersteller/innen

Jasmin Katzier, Wolfgang Buchberger; Übersetzung in Einfache Sprache: Elfriede Windischbauer

### Legende



Differenzierung



Hilfestellung, Beispiel

Übersicht über die verschiedenen Versionen des Unterrichtsbeispiels

	VERSION 1 (Seite 8-16) (große Hilfestellung)	VERSION 2 (Seite 17-26) (geringe Hilfestellung)	VERSION 3 (Seite 27-38) (keine Hilfestellung)
Arbeitswissen	Arbeitswissen in einfacher Sprache + Karte zur geographischen Orientierung		<b>Ursprüngliches</b> Arbeitswissen + Karte zur geographischen Orientierung
3 Darstellungen (Texte)	Darstellungen in <b>einfacher Sprache</b> mit <b>Glossar</b> + ursprünglicher Text	<b>Ursprüngliche Darstellungen</b> mit <b>Glossar</b>	<b>Ursprüngliche Darstellungen</b>
<div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold; color: orange; border: 1px solid orange; border-radius: 50%; width: 30px; height: 30px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;">1</div> <p>Aufgabe 1</p>	Aufträge zur Texterschließung (Lesestrategien) mit Hilfestellung: Fragen, die im Text beantwortet werden, sind bereits vorgegeben. <b>Keine Distraktoren.</b>	Aufträge zur Texterschließung (Lesestrategien) mit Hilfestellung: Fragen, die im Text beantwortet werden, sind bereits vorgegeben; <b>3 davon sind Distraktoren.</b>	Aufträge zur Texterschließung (Lesestrategien)
	<b>1a</b> Lies das Arbeitswissen aufmerksam durch und überlege: Wovon könnten Texte und Geschichten über Karl den Großen handeln?		
	<b>1b</b> Hier sind drei Darstellungen (Texte) über Karl den Großen, damit du ein gutes Gesamtbild von diesem Herrscher bekommst. Lies die Darstellungen aufmerksam durch und unterstreiche die wichtigsten Informationen.		<b>1b</b> Um ein ausgewogenes Bild zu einem Thema zu bekommen, reicht es nicht, nur eine Darstellung zu lesen. Deshalb findest du hier drei Darstellungen über Karl den Großen. Lies die drei Darstellungen (Texte) aufmerksam durch und unterstreiche die wichtigsten Informationen. Teile die Darstellungen danach in Sinneinheiten ein, indem du sie mithilfe von Strichen voneinander trennst und nummerierst. Dazu kann es notwendig sein, die Texte noch einmal zu lesen.
	<b>1c</b> Stelle fest, welche der <b>6 Fragen</b> in den einzelnen Darstellungen beantwortet werden. Ordne dazu die Fragen den einzelnen Textabschnitten zu.	<b>1c</b> Stelle fest, welche der <b>9 Fragen</b> in den einzelnen Darstellungen beantwortet werden, und ordne die Fragen den passenden Textabschnitten zu (2 Fragen pro Darstellung). Nicht alle Fragen lassen sich einem Abschnitt zuordnen.	<b>1c</b> <b>Formuliere Fragen</b> , die in den einzelnen Sinneinheiten beantwortet werden.

	VERSION 1 (Seite 8-16) (große Hilfestellung)	VERSION 2 (Seite 17-26) (geringe Hilfestellung)	VERSION 3 (Seite 27-38) (keine Hilfestellung)
<p><b>2</b></p> <p>Aufgabe 2: Textverständnis</p>	<p><b>geschlossen, keine Distraktoren</b></p> <p><i>Ermittle die Kernaussagen der drei Darstellungen zu Leben und Wirken von Karl dem Großen und ordne die angegebenen Aussagen der richtigen Darstellung (1, 2, 3) zu.</i></p>	<p><b>geschlossen, mit Distraktoren</b></p> <p><i>Ermittle die Kernaussagen der drei Darstellungen zu Leben und Wirken von Karl dem Großen, indem du jeweils EINEN der vorgegebenen Sätze der richtigen Darstellung (D1, D2, D3) zuordnest.</i></p>	<p><b>offen</b></p> <p><i>Fasse die drei Darstellungen zu Leben und Wirken von Karl dem Großen in jeweils einem Satz zusammen.</i></p>
<p><b>3</b></p> <p>Aufgabe 3: Perspektivität</p>	<p><b>geschlossen</b></p> <p><i>Erkläre, inwiefern die einzelnen Darstellungen ein positives oder ein negatives Bild von Karl dem Großen vermitteln. Verbinde dazu die passenden Satzteile miteinander.</i></p>	<p><b>offen, Leitfragen als Hilfestellung</b></p> <p><i>Erkläre, inwiefern die einzelnen Darstellungen ein positives oder ein negatives Bild von Karl dem Großen vermitteln. Folgende Leitfragen können dir dabei helfen (...)</i></p>	<p><b>offen</b></p> <p><i>Erkläre, inwiefern die einzelnen Darstellungen ein positives oder ein negatives Bild von Karl dem Großen vermitteln. Erläutere anhand von Beispielen aus den Darstellungen, welche Rolle die Wortwahl dabei spielt.</i></p>
<p><b>4</b></p> <p>Aufgabe 4: Selektivität</p>	<p><b>Tabelle mit der Auflistung der inhaltlichen Punkte</b> aus dem Arbeitswissen und der <b>Angabe, in welcher Darstellung die einzelnen Punkte</b> aus dem Arbeitswissen <b>vorkommen</b>.</p> <p>Schüler/innen müssen angeben, in welchen Zeilennummern man die Punkte findet.</p> <p><b>4a</b> <i>Arbeite heraus, welche Informationen aus dem Arbeitswissen zu Karl dem Großen in den drei Darstellungen vorkommen. Die Tabelle hilft dir dabei. Sie gibt an, in welcher Darstellung (D1, D2, D3) du inhaltliche Punkte aus dem Arbeitswissen findest. Manche Punkte können auch öfter vorkommen. Es kann auch nur ein Teil eines Punktes vorkommen. Trage in die Tabelle ein, in welchen Zeilen der Darstellungen du die Informationen findest.</i></p> <p><b>4b</b> <i>In jeder der drei Darstellungen kommen mehrere inhaltliche Punkte aus dem Arbeitswissen vor. Arbeite heraus, welcher Punkt in den einzelnen Darstellungen am wichtigsten ist und begründe deine Antwort.</i></p>	<p><b>Tabelle mit der Auflistung der inhaltlichen Punkte</b> aus dem Arbeitswissen <b>OHNE Angabe, in welcher Darstellung sie vorkommen</b>.</p> <p>Schüler/innen müssen angeben, in welchen Darstellungen die einzelnen Punkte vorkommen und in welcher Zeilennummer man sie findet.</p> <p><i>Arbeite heraus, welche Informationen aus dem Arbeitswissen zu Karl dem Großen in den Darstellungen in welcher Zeilennummer vorkommen. Trag deine Ergebnisse in die Tabelle ein.</i></p> <p><i>Gibt es mehrere inhaltliche Punkte aus dem Arbeitswissen in einer Darstellung? Wenn ja, welcher Punkt ist der wichtigste? Begründe deine Antwort.</i></p>	<p><b>offen, keine Tabelle</b></p> <p><i>Arbeite heraus, welche Informationen aus dem Arbeitswissen zu Karl dem Großen in den einzelnen Darstellungen vorkommen.</i></p>

	VERSION 1 (Seite 8-16) (große Hilfestellung)	VERSION 2 (Seite 17-26) (geringe Hilfestellung)	VERSION 3 (Seite 27-38) (keine Hilfestellung)
<p><b>5</b></p> <p>Aufgabe 5: Fragekompetenz, Perspektivität</p>	<p><i>Ordne die Überschriften den einzelnen Darstellungen zu.</i></p>		
<p><b>6</b></p> <p>Aufgabe 6: De-Konstruktion (mögliche Absichten erkennen)</p>	<p><b>geschlossen</b></p> <p><b>Absichten sind vorgegeben; Schüler/innen müssen sie der richtigen Darstellung zuordnen. Die Absichten sind einfacher formuliert.</b></p> <p><i>Warum ist in den Darstellungen das Leben und Wirken von Karl genau so beschrieben? Welche Absicht (Ziel, Zweck) könnte es dafür geben? Lies die Aussagen und ordne sie den passenden Darstellungen zu.</i></p>	<p><b>halboffen</b></p> <p><b>Absichten sind vorgegeben; Schüler/innen müssen sie richtig zuordnen und einen Beweis finden. Die Absichten sind anspruchsvoller formuliert.</b></p> <p><i>Stelle dar, welche Absicht möglicherweise hinter den einzelnen Darstellungen stecken könnte. Warum sollte man das Leben und Wirken Karls genau auf diese Art darstellen? Ordne die Absichten den Darstellungen zu. Beweise anhand von Beispielen, dass diese Absichten hinter den Darstellungen stecken könnten.</i></p>	<p><b>offen</b></p> <p><i>Stelle dar, welche Absicht möglicherweise hinter den einzelnen Darstellungen stecken könnte. Warum sollte man das Leben und Wirken Karls genau auf diese Art darstellen?</i></p>

# 1 Karl der Große (Version 1)

## 1a

### Arbeitswissen verstehen und Vermutungen äußern

Lies das Arbeitswissen aufmerksam durch und überlege: Wovon könnten Texte (Darstellungen) und Geschichten über Karl den Großen handeln?

#### Arbeitswissen

### Karl der Große (geboren 747, gestorben 814 nach Christus)

- 768 bis 814 König des Frankenreiches.
- Kaiserwürde seit 800: 1. westeuropäischer Kaiser seit der Antike, Grundlage für das mittelalterliche Kaisertum.
- Karls Soldaten führen Krieg gegen die Sachsen (772 - 804) und wollen, dass die Sachsen Christen werden.
- Eroberungen des Frankenreichs:
  - a. Karls Soldaten erobern das Langobardenreich in Italien.
  - b. Karls Soldaten erobern Gebiete der Sachsen.
  - c. Karl übernimmt das Herzogtum Bayern.
  - d. Karls Soldaten erobern Gebiete bei den Awaren am Balkan.
- Kulturelle Leistungen: Karolingische Renaissance (Karl belebt die Kultur und die Wissenschaft).
- Die Kirche spricht Karl den Großen im Jahr 1165 heilig.

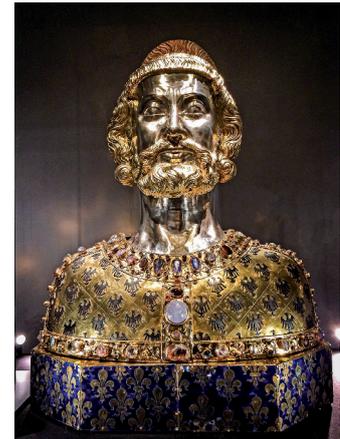
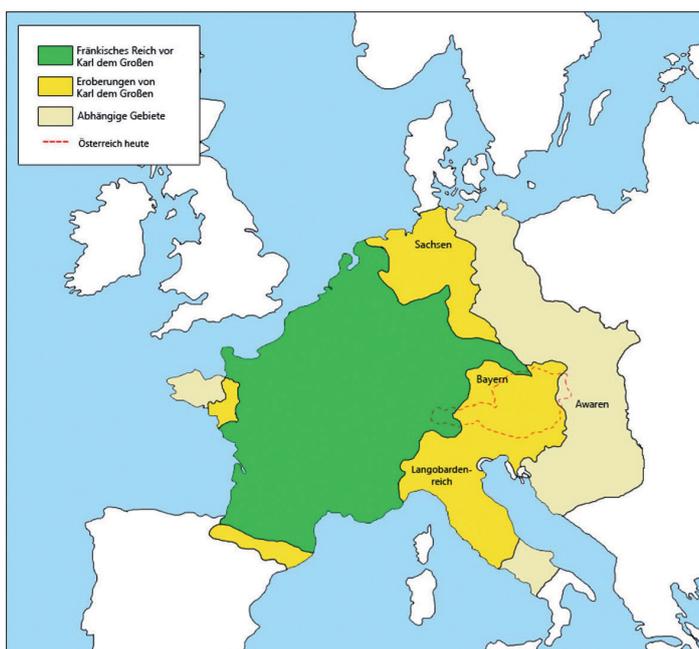


Foto: Rodrigo Pignatta (Pixabay)

*Aachener Karlsbüste:* gemacht von einem unbekanntem Goldschmied 500 Jahre nach dem Tod von Karl dem Großen – wahrscheinlich im Auftrag von Kaiser Karl IV. im Jahr 1350



Das Frankenreich unter Karl dem Großen (Karte zur geographischen Orientierung)

## 1b

## Wesentliche Informationen finden

Hier sind drei Darstellungen (Texte) über Karl den Großen, damit du ein gutes Gesamtbild von diesem Herrscher bekommst. Lies die Darstellungen aufmerksam durch und unterstreiche die wichtigsten Informationen.

## Darstellung 1



Überschrift: \_\_\_\_\_

D1



1 Karl der Große hat große Teile von Mittel- und  
2 Westeuropa erobert.  
3 Das Reich von Karl dem Großen hat „Fränkisches  
4 Reich“ geheißen.  
5 Als er gestorben ist, hat das Reich von der Nordsee  
6 bis zum Atlantik und bis zum Mittelmeer gereicht  
7 (siehe Karte).

8 Heute sind das folgende Länder:

- 9 • Dänemark
- 10 • Belgien
- 11 • Luxemburg
- 12 • Niederlande
- 13 • Frankreich
- 14 • Teile von Deutschland
- 15 • Schweiz
- 16 • Liechtenstein
- 17 • Tschechien
- 18 • Österreich
- 19 • Teile von Ungarn
- 20 • Teile von Spanien
- 21 • Teile von Italien

22 Karl der Große hat damit die Grundlage für einen  
23 einheitlichen **Kulturraum** in Europa geschaffen.  
24 Europa ist zum ersten Mal politisch vereinigt.  
25 Es gibt dieselben **Grundwerte** und Regeln. Der  
26 christliche Glaube ist sehr wichtig.  
27 Die Kirche hat Karl den Großen 1165  
28 heiliggesprochen.  
29 Karl der Große wird daher „**Einiger** Europas“ genannt.  
30 Seit 1950 gibt es den internationalen Karlspreis:  
31 Personen und **Institutionen** erhalten den Preis, wenn  
32 sie sich besonders für Europa und die Einigung von  
33 Europa einsetzen.

**der Kulturraum:**

ein Gebiet mit einheitlicher Kultur

**der Grundwert:**

ein besonders wichtiger Wert in einer Gesellschaft, z. B. Freiheit, Gerechtigkeit

**der Einiger:**

ein Mann, der ein Volk oder ein Reich vereinigt (zusammenführt)

**die Institution:**

eine Einrichtung oder Organisation, die einen bestimmten Zweck hat. Beispiele: Schulen, Universitäten, Vereine



Überschrift: \_\_\_\_\_

D2



- 1 Karl der Große hat **Gelehrte** aus ganz Europa um
- 2 sich versammelt.
- 3 Die Gelehrten haben ein Programm zur Entwicklung
- 4 der Kultur des Mittelalters begonnen.
- 5 Die Grundlagen des Programms waren:
- 6
  - christliche Tradition
  - 7 • **antike Tradition**
  - 8 • Wissenschaft
  - 9 • Schriften
- 10 Unter Karl dem Großen hat es eine einheitliche
- 11 Schrift gegeben. Der Name der Schrift ist
- 12 „Karolingische Minuskel“.
- 13 Die Gelehrten haben auch **Heldenlieder** gesammelt
- 14 und aufgeschrieben.
- 15 Die Gelehrten sind vor allem **Geistliche** gewesen.
- 16 Kaiser Karl der Große hat für ihre Ausbildung
- 17 gesorgt.
- 18 Karl der Große hat seine Macht im Reich
- 19 abgesichert. Sein Reich war sehr groß.
- 20 Daher hat er die **Verwaltung** und die Gerichte
- 21 ausgebaut.
- 22 Karl der Große hat einheitliche Gesetze geschaffen.
- 23 Der christliche Glaube ist Karl dem Großen
- 24 besonders wichtig gewesen.
- 25 Der christliche Glaube ist wichtig für die Einheit des
- 26 großen Reiches. Viele Menschen sind Christ/inn/en
- 27 gewesen.
- 28 Nach dem Tod von Karl dem Großen ist das Reich in
- 29 viele Teile zerfallen.
- 30 Aber auch nach dem Tod von Karl dem Großen
- 31 haben die meisten Europäer/innen den christlichen
- 32 Glauben behalten.
- 33 Der christliche Glaube spielt bis heute eine große
- 34 Rolle in Europa.

### **der/die Gelehrte:**

ein besonders gebildeter Mensch, z. B. Wissenschaftler/in, Forscher/in

### **die Antike:**

Zeitalter im Mittelmeerraum ab ca. 800 v.Chr., z. B. Antikes Griechenland, Antikes Rom

### **die Tradition:**

Vorstellungen über den Glauben oder über das Verhalten von Menschen werden weitergegeben

### **das Heldenlied:**

eine Geschichte über eine besonders mutige Person. Der Held / Die Heldin macht etwas Besonderes

### **der/die Geistliche:**

ein Mensch im Dienst der Kirche

### **die Verwaltung:**

sie unterstützt die Regierung bei der Umsetzung der Regeln und Gesetze



Überschrift: \_\_\_\_\_

D3



- 1 1165 hat die Kirche Karl den Großen
- 2 heiliggesprochen.
- 3 Karl der Große ist aber kein Heiliger gewesen.
- 4 Karl der Große ist ein gewissenloser Eroberer
- 5 gewesen.
- 6 Er hat seine Soldaten jedes Jahr in neue Kriege
- 7 geführt. Er hat damit große Teile Europas erobert.
- 8 Karl der Große hat Kriege geführt, um das
- 9 Christentum zu verbreiten.
- 10 Die Sachsen haben einen anderen Glauben gehabt.
- 11 Karl der Große hat brutal gegen die Sachsen
- 12 gekämpft.
- 13 Viele Sachsen sind getötet worden.
- 14 Er hat **Heiligtümer** der Sachsen zerstört.
- 15 Ein Heiligtum der Sachsen ist die Weltsäule Irminsul
- 16 gewesen.
- 17 Die Sachsen glaubten, dass die Weltsäule das
- 18 Herabfallen des Himmels verhindert.
- 19 Karl der Große hat die Sachsen gezwungen, dass sie
- 20 zum christlichen Glauben übertreten. Er wollte auch
- 21 Kultur und Wissenschaft beeinflussen.
- 22 Er hat die Sachsen gezwungen, sich taufen zu
- 23 lassen.
- 24 Wenn sich die Sachsen nicht taufen ließen, sind sie
- 25 getötet worden.
- 26 Oder sie mussten an einem anderen Ort leben.
- 27 Beim „Verdener Blutgericht“ hat Karl der Große 4.500
- 28 Sachsen auf einmal töten lassen.
- 29 Die Gesetze von Karl dem Großen waren sehr streng.
- 30 Wenn jemand etwas gestohlen hat, konnte er zum
- 31 Tod verurteilt werden.
- 32 Die Gelehrten haben die brutale Unterdrückung der
- 33 Menschen durch Karl den Großen kritisiert.

### das Heiligtum:

ein Ort oder ein Gegenstand, der in einer Religion eine besondere Bedeutung hat, z. B. ein Kreuz

1c

**Auf Fragen Antworten in den Texten finden**

Stelle fest, welche der 6 Fragen in den einzelnen Darstellungen beantwortet werden. Ordne dazu die Fragen den einzelnen Textabschnitten zu.

<p>?</p> <p>Über welche Gebiete herrschte Karl der Große?</p>	<p>?</p> <p>Wofür steht der Karlspreis?</p>	<p>?</p> <p>Welchen konkreten kulturellen Beitrag leistete Karl der Große?</p>
<p>?</p> <p>Wie verhielt sich Karl der Große gegenüber den Sachsen?</p>	<p>?</p> <p>Wofür hat Karl der Große Gelehrte um sich versammelt?</p>	<p>?</p> <p>Mit welchen Mitteln versuchte Karl der Große, die Sachsen zum christlichen Glauben zu bewegen?</p>

2

**Kernaussagen von Texten herausfinden**

Ermittle die Kernaussagen der drei Darstellungen zu Leben und Wirken von Karl dem Großen und ordne die angegebenen Aussagen der richtigen Darstellung (1, 2, 3) zu.

Aussagen (Statements)	Darstellung (D1, D2, D3)
Karl der Große war ein rücksichtsloser Herrscher. Er versuchte mit allen Mitteln, seine Herrschaft auszubauen. Er wollte den christlichen Glauben verbreiten.	
Karl der Große vereinte viele Gebiete des heutigen Europas. Das hatte Auswirkungen auf die Entwicklung von Europa als Kulturraum.	
Karl der Große hat die Wissenschaft, die Kultur und das Recht bewahrt und ausgebaut. Gelehrte haben ihm dabei geholfen.	

## 3

## Informationen aus unterschiedlichen Texten miteinander vergleichen

Erkläre, inwiefern die einzelnen Darstellungen ein positives oder ein negatives Bild von Karl dem Großen vermitteln. Verbinde dazu die passenden Satzteile miteinander.

## Satzanfänge

Karl der Große wird in Darstellung 1 als bedeutend dargestellt,

Die Bezeichnung „Einiger Europas“ in Darstellung 1 zeigt,

In Darstellung 2 wirkt Karl der Große wie ein guter Mensch,

Karl der Große wird in Darstellung 2 positiv dargestellt,

Darstellung 3 stellt Karl den Großen als schlechten Menschen dar,

In Darstellung 3 erscheint Karl der Große als schlechter Mensch,

## Satzenden

dass Karl der Große ein guter Herrscher war.

weil keine schlechten Adjektive (Eigenschaftswörter) verwendet werden.

weil sehr viel vom Töten erzählt wird.

weil der Karlspreis erwähnt wird.

weil negative Eigenschaftswörter verwendet werden, z. B. *gewissenlos*, *brutal*.

weil er sich um die Kultur kümmert.

4a

Zentrale Informationen in unterschiedlichen Texten finden

- Arbeite heraus, welche Informationen aus dem Arbeitswissen zu Karl dem Großen in den drei Darstellungen vorkommen. Die Tabelle hilft dir dabei. Sie gibt an, in welcher Darstellung (D1, D2, D3) du inhaltliche Punkte aus dem Arbeitswissen findest. Manche Punkte können auch öfter vorkommen. Es kann auch nur ein Teil eines Punktes vorkommen.
- Trage in die Tabelle die Zeilennummern ein, in denen du die Informationen in den Darstellungen findest.

Inhaltliche Punkte aus dem Arbeitswissen	Darstellung (D1, D2, D3)	Zeilennummern
<b>Karl der Große</b> (geboren 747, gestorben 814 nach Christus)	D1 D2 D3	Zeile 1 Zeile 1 Zeile 1
768 bis 814 König des <b>Frankenreiches</b> .	D1	
<b>Kaiserwürde</b> seit 800: 1. westeuropäischer Kaiser seit der Antike, Grundlage für das mittelalterliche Kaisertum.	D2	
Karls Soldaten führen Krieg gegen die Sachsen (772-804) und wollen, dass die Sachsen Christen werden.	D3	
Eroberungen des Frankenreichs:	D1 D3	
a) Karls Soldaten erobern das Langobardenreich in Italien.	D1	
b) Karls Soldaten erobern Gebiete der Sachsen.	D1 D3	
c) Karl übernimmt das Herzogtum Bayern.	D1	
d) Karls Soldaten erobern Gebiete bei den Awaren am Balkan.	D1	
Kulturelle Leistungen: Karolingische Renaissance (Karl belebt die Kultur und die Wissenschaft).	D2	
Die Kirche spricht Karl den Großen im Jahr 1165 heilig.	D1 D3	

4b

## Zentrale Informationen einschätzen und begründen

In jeder der drei Darstellungen kommen mehrere inhaltliche Punkte aus dem Arbeitswissen vor. Arbeite heraus, welcher Punkt (Information) in den einzelnen Darstellungen am wichtigsten ist und begründe deine Antwort.



**Beispiel:**

**Darstellung 1:** Eroberungen des Frankenreichs

**Begründung:** Die Eroberungen sind wichtig, weil in der Darstellung hauptsächlich von der Größe des Frankenreichs erzählt wird. Der restliche Text stützt sich auf diese Information. So wird Karl z. B. auch als „Einiger Europas“ bezeichnet.



**Darstellung 2:** \_\_\_\_\_

**Begründung:** \_\_\_\_\_

---



---



---



---



**Darstellung 3:** \_\_\_\_\_

**Begründung:** \_\_\_\_\_

---



---



---



---

## 5

## Texten passende Titel geben

Ordne die Überschriften den einzelnen Darstellungen (D1, D2, D3) zu und schreibe die Überschriften in die Darstellungstexte.

Überschrift	Darstellung (D1, D2, D3)
Karl, der brutale Eroberer?	
Karl, der Vater Europas?	
Karl, der Förderer der Kultur?	

## 6

## Was will der Text sagen? Absichten erkennen

Warum ist in den Darstellungen das Leben und Wirken von Karl genau so beschrieben? Welche Absicht (Ziel, Zweck) könnte es dafür geben? Lies die Aussagen und ordne sie den passenden Darstellungen zu.

Aussagen und mögliche Absicht	Darstellung (D1, D2, D3)
Die Darstellung hebt die Fortschritte in der Kultur hervor. Der christliche Glaube spielt dabei eine wichtige Rolle. Damit kann Werbung für das Christentum gemacht werden.	
Die Darstellung hebt die positiven Auswirkungen der Herrschaft von Karl dem Großen hervor. Sie stellt die Gemeinsamkeiten in Europa als Vorteil dar. Damit soll gerechtfertigt werden, warum heute noch ein Preis nach Karl dem Großen benannt ist.	
Die Darstellung nennt einige schlechte Taten von Karl dem Großen. Es geht viel um Gewalt. Es könnte das Ziel der Darstellung sein, zu vermeiden, dass Karl der Große verherrlicht wird.	

## 2 Karl der Große (Version 2)

### 1a

#### Arbeitswissen verstehen und Vermutungen äußern

Lies das Arbeitswissen aufmerksam durch und überlege: Wovon könnten schriftliche Darstellungen und Geschichten über Karl den Großen handeln?

##### Arbeitswissen

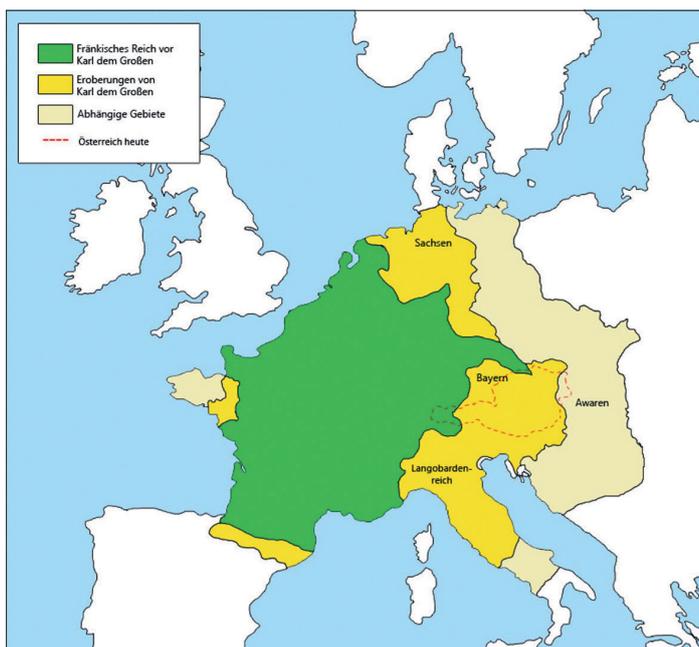
### Karl der Große (geboren 747, gestorben 814 nach Christus)

- 768 bis 814 König des Frankenreiches.
- Kaiserwürde seit 800: 1. westeuropäischer Kaiser seit der Antike, Grundlage für das mittelalterliche Kaisertum.
- Karls Soldaten führen Krieg gegen die Sachsen (772 - 804) und wollen, dass die Sachsen Christen werden.
- Eroberungen des Frankenreichs:
  - a. Karls Soldaten erobern das Langobardenreich in Italien.
  - b. Karls Soldaten erobern Gebiete der Sachsen.
  - c. Karl übernimmt das Herzogtum Bayern.
  - d. Karls Soldaten erobern Gebiete bei den Awaren am Balkan.
- Kulturelle Leistungen: Karolingische Renaissance (Karl belebt die Kultur und die Wissenschaft).
- Die Kirche spricht Karl den Großen im Jahr 1165 heilig.



Foto: Rodrigo Pignatta (Pixabay)

*Aachener Karlsbüste: gemacht von einem unbekanntem Goldschmied 500 Jahre nach dem Tod von Karl dem Großen – wahrscheinlich im Auftrag von Kaiser Karl IV. im Jahr 1350*



Das Frankenreich unter Karl dem Großen (Karte zur geographischen Orientierung)

## 1b

## Wesentliche Informationen finden

Du findest hier drei Darstellungen (Texte) über Karl den Großen. Um ein ausgewogenes Bild zu einem Thema zu bekommen, reicht es nicht, nur eine Darstellung zu lesen.

Lies die drei Darstellungen aufmerksam durch und unterstreiche die wichtigsten Informationen.

## Darstellung 1



Überschrift: \_\_\_\_\_

D1



- 1 Karl dem Großen gelang es, in seinem Fränkischen
- 2 Reich große Teile Mittel- und Westeuropas zu
- 3 vereinen: Das Herrschaftsgebiet reichte zum
- 4 Ende seiner Herrschaft von der Nordsee bis zum
- 5 Atlantik und bis zum Mittelmeer und umfasste
- 6 zum Beispiel das heutige Dänemark, Belgien,
- 7 Luxemburg, die Niederlande, das heutige Frankreich.
- 8 Es beinhaltete auch den Norden und Westen des
- 9 heutigen Deutschlands, die Schweiz, Liechtenstein,
- 10 Tschechien, Österreich, Teile Ungarns und Spaniens
- 11 und große Teile Italiens.
- 12 Durch Karls **Engagement** gelang es, den Grundstein
- 13 für einen vergleichsweise einheitlichen europäischen
- 14 **Kulturraum** zu schaffen. Er gilt als Einiger Europas,
- 15 politisch und durch die Einheit von Grundwerten und
- 16 Regeln.
- 17 Ein wichtiger Punkt war dabei der christliche Glaube.
- 18 1165 wurde Karl sogar heiliggesprochen. Heute noch
- 19 gibt es den nach ihm benannten internationalen
- 20 Karlspreis (seit 1950), mit welchem Persönlichkeiten
- 21 und **Institutionen** ausgezeichnet werden, die sich
- 22 um Europa und die europäische Einigung verdient
- 23 gemacht haben.

**das Engagement:**

sich besonders für etwas einsetzen

**der Kulturraum:**

ein Gebiet mit einheitlicher Kultur

**die Institution:**

eine Einrichtung oder Organisation, die einen bestimmten Zweck hat. Z. B. Schulen, Universitäten, Vereine



Überschrift: \_\_\_\_\_

D2



- 1 Karl der Große hatte die hervorragendsten **Gelehrten**  
2 aus ganz Europa um sich versammelt, damit ein  
3 groß angelegtes Programm zur Belebung der  
4 mittelalterlichen Kultur beginnen konnte. Diese  
5 Gelehrten gaben die **Impulse** für jene Bemühungen  
6 zur Bewahrung der christlichen Traditionen, der  
7 antiken Errungenschaften und zur Pflege von  
8 Wissenschaft und Literatur. Karl vereinheitlichte z. B.  
9 die Schrift („Karolingische Minuskel“) und sammelte  
10 Heldenlieder. Für dieses **Reformprogramm** benötigte  
11 er vor allem **Geistliche**, auf deren Ausbildung der  
12 Kaiser persönlich achtete.
- 13 Als Mittel zur Festigung seiner Macht im Inneren  
14 des Reiches, das sich über weite Teile Europas  
15 erstreckte, gehörten auch der Ausbau der  
16 **Verwaltung** und des Gerichtswesens sowie die  
17 Schaffung einer einheitlichen Gesetzgebung.
- 18 Karls besonderes Augenmerk galt dem christlichen  
19 Glauben, den er als entscheidende Klammer für  
20 die Einheit des Reiches betrachtete. Obwohl das  
21 Reich nach dem Tod Karls in verschiedene Teile  
22 zerfiel, blieb die durch das Christentum verkörperte  
23 Einheit erhalten, sodass Europa als vergleichsweise  
24 einheitlicher Kulturraum bis heute Bestand hat.

### der/die Gelehrte:

ein besonders gebildeter Mensch, z. B. Wissenschaftler/in, Forscher/in

### der Impuls:

Anstoß

### das Reformprogramm:

ein Programm zur Umgestaltung von etwas

### der Geistliche:

ein Mensch im Dienst der Kirche

### die Verwaltung:

Die Verwaltung unterstützt die Regierung bei der Umsetzung der Regeln und Gesetze



Überschrift: \_\_\_\_\_

D3



1 Karl der Große wurde zwar 1165 heiliggesprochen,  
2 jedoch war er weniger ein Heiliger als ein  
3 gewissenloser Eroberer, der Jahr für Jahr seine  
4 Truppen in neue Schlachten schickte, um neue  
5 Herrschaftsgebiete für sich zu gewinnen. So  
6 gelang es ihm, sein Reich auf weite Teile Europas  
7 auszudehnen.

8 Das Christentum bildete dafür die **Rechtfertigung**.  
9 So ging er beispielsweise mit äußerster Brutalität  
10 gegen die Sachsen vor. **Chroniken** berichten  
11 von Blutbädern. Er zerstörte rücksichtslos ihre  
12 Heiligtümer. Zum Beispiel das Irminsul, die  
13 Weltsäule, welche nach Auffassung der Sachsen  
14 das Herabfallen des Himmels verhinderte. Immer  
15 wieder kam es zu Massentaufen, in denen Sachsen  
16 dazu gezwungen wurden, zum christlichen Glauben  
17 überzutreten, wenn sie nicht sterben wollten.

18 Auch Kultur und Wissenschaft wollte Karl um  
19 jeden Preis beeinflussen. Karl der Große wollte die  
20 Herrschaft über die Sachsen. Um diese zu erlangen,  
21 hatte er auch keine Bedenken, im sogenannten  
22 „Verdener Blutgericht“ zur Abschreckung 4.500  
23 Sachsen auf einmal hinrichten zu lassen oder  
24 Sachsen zur Umsiedelung ins Frankenreich zu  
25 zwingen (Deportationen).

26 Von ihm erlassene Gesetze zogen bei geringsten  
27 Vergehen gegen Eigentum oder den christlichen  
28 Glauben die Todesstrafe nach sich. Diese Mittel  
29 brutaler Unterdrückung stießen auch bei den  
30 Gelehrten der Zeit auf Kritik.

### die Rechtfertigung:

Begründung, Ausrede

### die Chronik:

Darstellung von Geschichte in  
zeitlicher Reihenfolge

1c

## Auf Fragen Antworten in den Texten finden

Stelle fest, welche dieser 9 Fragen in den einzelnen Darstellungen beantwortet werden, und ordne die Fragen den passenden Textabschnitten zu (2 Fragen pro Darstellung). Nicht alle Fragen lassen sich einem Abschnitt zuordnen.

<p>?</p> <p>Welche Mittel nutzte Karl der Große, um seine Macht zu festigen?</p>	<p>?</p> <p>Über welche Gebiete herrschte Karl der Große?</p>	<p>?</p> <p>Wofür hat Karl der Große Gelehrte um sich versammelt?</p>
<p>?</p> <p>Wofür steht der Karlspreis?</p>	<p>?</p> <p>Welche Auswirkungen hat die Herrschaft Karls heute noch?</p>	<p>?</p> <p>Wie verhielt sich Karl der Große gegenüber den Sachsen?</p>
<p>?</p> <p>Mit welchen Mitteln versuchte Karl der Große, die Sachsen zum christlichen Glauben zu bewegen?</p>	<p>?</p> <p>Wie alt wurde Karl der Große?</p>	<p>?</p> <p>Welche Religion hatten die Sachsen?</p>



## 2

## Kernaussagen von Texten eruieren

Ermittle die Kernaussagen der drei Darstellungen zu Leben und Wirken von Karl dem Großen, indem du jeweils EINEN der vorgegebenen Sätze der richtigen Darstellung (1, 2, 3) zuordnest. Trage die Nummer der Darstellung ein.

Aussagen (Statements)	Darstellung (D1, D2, D3)
Unter der Herrschaft von Karl dem Großen waren viele Gebiete des heutigen Europas vereint, was auch Auswirkungen auf die Entwicklung von Europa als Kulturraum hatte.	
Karl der Große versuchte stets, sich weiterzubilden und der Bevölkerung möglichst viel Wissen zu vermitteln.	
Karl der Große hatte Angst vor anderen Religionen und wollte daher allen anderen den christlichen Glauben aufzwingen.	
Mithilfe von Gelehrten sorgte Karl der Große für die Bewahrung und den Ausbau von Wissenschaft, Kultur und Recht in weiten Teilen Europas.	
Um möglichst einfach reisen zu können, versuchte Karl der Große so viele Gebiete wie möglich unter seiner Herrschaft zu vereinen.	
Karl der Große war ein rücksichtsloser Herrscher, der mit allen Mitteln versuchte, seine Herrschaft auszubauen und das Christentum zu verbreiten.	

## 3

## Informationen aus Texten miteinander vergleichen

Erkläre, inwiefern die einzelnen Darstellungen ein positives oder ein negatives Bild von Karl dem Großen vermitteln.



### Folgende Leitfragen können dir dabei helfen:

- Welche Aspekte aus dem Leben von Karl dem Großen werden genauer beschrieben?
- Wie wirkt sich die Auswahl der Informationen aus dem Arbeitswissen auf das Bild von Karl dem Großen aus? Z. B. negative Stimmung durch Erwähnen eines Kampfes.
- Werden besonders positive oder negative Wörter verwendet? Zum Beispiel Adjektive (Eigenschaftswörter): *brutal, erfolgreich* etc. / Nomen (Hauptwörter): *Fortschritt, Gemetzel* etc.
- Wie würde sich das Bild von Karl dem Großen verändern, wenn man solche Wörter austauscht?

4

**Zentrale Informationen erfassen und die eigene Einschätzung begründen**

- Arbeite heraus, welche Informationen aus dem Arbeitswissen zu Karl dem Großen in den Darstellungen in welcher Zeilennummer vorkommen. Nutze dazu die Tabelle.
- Trag deine Ergebnisse in die Tabelle ein.
- Gibt es mehrere inhaltliche Punkte aus dem Arbeitswissen in einer Darstellung? Wenn ja, welcher Punkt ist der wichtigste? Begründe deine Antwort.

Arbeitswissen	Kommt nicht vor	Kommt in folgenden Darstellungen vor (D1, D2, D3)	Zeilennummern
<b>Karl der Große</b> (geboren 747, gestorben 814 nach Christus)			
768 bis 814 König des <b>Frankenreiches</b> .			
<b>Kaiser</b> würde seit 800: 1. westeuropäischer Kaiser seit der Antike, Grundlage für das mittelalterliche Kaisertum.			
Karls Soldaten führen Krieg gegen die Sachsen (772 - 804) und wollen, dass die Sachsen Christen werden.			
Eroberungen des Frankenreichs:			
a) Karls Soldaten erobern das Langobardenreich in Italien.			
b) Karls Soldaten erobern Gebiete der Sachsen.			
c) Karl übernimmt das Herzogtum Bayern.			
d) Karls Soldaten erobern Gebiete bei den Awaren am Balkan.			
Kulturelle Leistungen: Karolingische Renaissance (Karl belebt die Kultur und die Wissenschaft).			
Die Kirche spricht Karl den Großen im Jahr 1165 heilig.			

## 5

**Texten passende Titel geben**

Ordne die folgenden Überschriften den einzelnen Darstellungen zu und schreibe die Überschriften in die Darstellungstexte.

Überschrift	Darstellung (D1, D2, D3)
Karl, der brutale Eroberer?	
Karl, der Vater Europas?	
Karl, der Förderer der Kultur?	

## 6

## Was will der Text sagen? Absichten erkennen und belegen

Stelle dar, welche Absicht möglicherweise hinter den einzelnen Darstellungen stecken könnte. Warum sollte man das Leben und Wirken Karls genau auf diese Art darstellen?

- Ordne die Absichten den Darstellungen zu.
- Beweise anhand von Beispielen, dass diese Absichten hinter den Darstellungen stecken könnten.

Absicht	Darstellung (D1, D2, D3)	Beweis
Die Darstellung hebt einige Errungenschaften von Karl dem Großen hervor. Es wird genauer beschrieben, wie Karl mithilfe von Gelehrten die Kultur beleben wollte. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf den christlichen Glauben gelegt, indem dieser als wichtiges Bindeglied auch für das heutige Europa als Kulturraum hervorgehoben wird. Vertreter der Kirche könnten diese Darstellung zur Legitimation des christlichen Glaubens nutzen.		
Die Darstellung geht vor allem auf die Ausdehnung des fränkischen Reiches unter Karl dem Großen ein. In den Fokus rücken insbesondere bis heute bestehende Gemeinsamkeiten europäischer Länder. Das Ziel der Darstellung könnte sein, die Herrschaft Karls als Grundstein für die Zusammenarbeit in Europa zu präsentieren, um zu rechtfertigen, dass noch heute ein Preis nach Karl dem Großen benannt wird.		
In der Darstellung werden vor allem die schlechten Taten von Karl dem Großen beschrieben, durch die er seine Herrschaft ausdehnen konnte. Kriegerische Handlungen und andere Gewalttaten stehen im Zentrum der Narration. Die Darstellung könnte den Zweck haben, einer Verherrlichung Karl des Großen entgegenzuwirken und die Vergabe des Karlspreis zu kritisieren.		

## 3 Karl der Große (Version 3)

### 1a

#### Arbeitswissen verstehen und Vermutungen äußern

Lies das Arbeitswissen aufmerksam durch und überlege: Wovon könnten schriftliche Darstellungen und Geschichten über Karl den Großen handeln?

##### Arbeitswissen

### Karl der Große (geboren 747, gestorben 814 nach Christus)

- 768 bis 814 König des Frankenreiches.
- Kaiserwürde seit 800: 1. westeuropäischer Kaiser seit der Antike, Grundlage für das mittelalterliche Kaisertum.
- Sachsenkriege (772 - 804) und Missionierung („Bekehrung“ zum Christentum).
- Eroberungen des Frankenreichs:
  - a. Eroberung des Langobardenreichs in Italien.
  - b. Eroberungen im sächsischen Gebiet.
  - c. Eingliederung des Herzogtums Bayern.
  - d. Eroberung bei den Awaren am Balkan.
- Kulturelle Leistungen: Karolingische Renaissance (Belebung der Kultur und der Wissenschaft).
- Heiligsprechung im Jahr 1165.

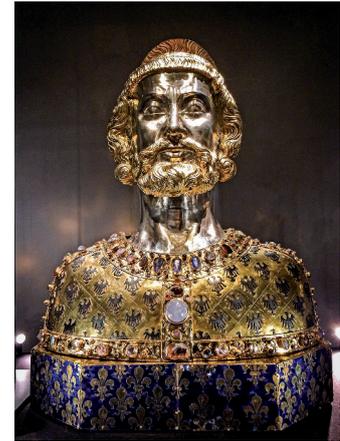
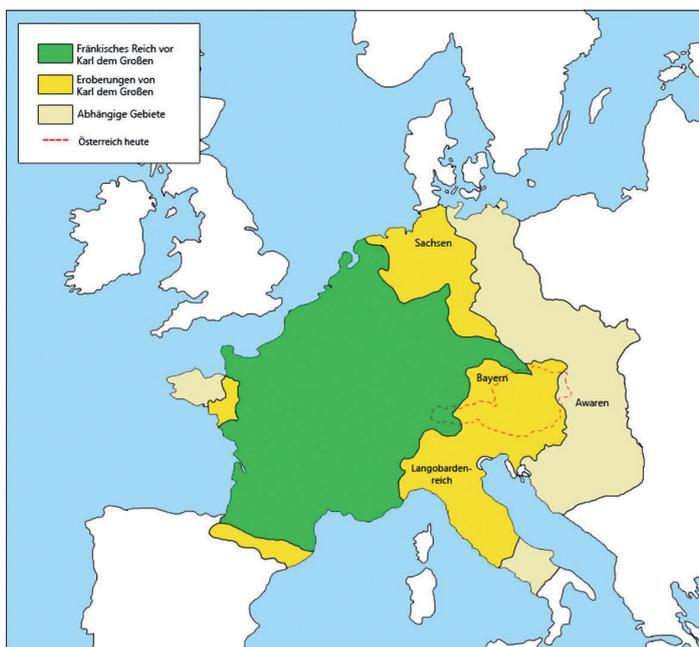


Foto: Rodrigo Pignatta (Pixabay)

*Aachener Karlsbüste: gemacht von einem unbekanntem Goldschmied 500 Jahre nach dem Tod von Karl dem Großen – wahrscheinlich im Auftrag von Kaiser Karl IV. im Jahr 1350*



Das Frankenreich unter Karl dem Großen (Karte zur geographischen Orientierung)

## 1b

## Wesentliche Informationen finden

Du findest hier drei Darstellungen (Texte) über Karl den Großen. Um ein ausgewogenes Bild zu einem Thema zu bekommen, reicht es nicht, nur eine Darstellung zu lesen:

- Lies die drei Darstellungen aufmerksam durch und unterstreiche die wichtigsten Informationen.
- Teile die Darstellungen danach in Sinneinheiten, indem du sie mithilfe von Strichen voneinander trennst und nummerierst. Dazu kann es notwendig sein, die Darstellungen noch einmal zu lesen.
- Formuliere Fragen, die in den einzelnen Sinneinheiten beantwortet werden.

## Darstellung 1



Überschrift: \_\_\_\_\_

D1



- 1 Karl dem Großen gelang es, in seinem Fränkischen Reich große Teile Mittel-
- 2 und Westeuropas zu vereinen: Das Herrschaftsgebiet reichte zum Ende
- 3 seiner Herrschaft von der Nordsee bis zum Atlantik und bis zum Mittelmeer
- 4 und umfasste zum Beispiel das heutige Dänemark, Belgien, Luxemburg, die
- 5 Niederlande, das heutige Frankreich. Es beinhaltete auch den Norden und Westen
- 6 des heutigen Deutschlands, die Schweiz, Liechtenstein, Tschechien, Österreich,
- 7 Teile Ungarns und Spaniens und große Teile Italiens. Durch Karls Engagement
- 8 gelang es, den Grundstein für einen vergleichsweise einheitlichen europäischen
- 9 Kulturraum zu schaffen. Er gilt als Einiger Europas, politisch und durch die Einheit
- 10 von Grundwerten und Regeln. Ein wichtiger Punkt war dabei der christliche
- 11 Glaube. 1165 wurde Karl sogar heiliggesprochen. Heute noch gibt es den nach ihm
- 12 benannten internationalen Karlspreis (seit 1950), mit welchem Persönlichkeiten
- 13 und Institutionen ausgezeichnet werden, die sich um Europa und die europäische
- 14 Einigung verdient gemacht haben.

## Darstellung 2



Überschrift: \_\_\_\_\_

D2



1 Karl der Große hatte die hervorragendsten Gelehrten aus ganz Europa um  
 2 sich versammelt, damit ein groß angelegtes Programm zur Belebung der  
 3 mittelalterlichen Kultur beginnen konnte. Diese Gelehrten gaben die Impulse  
 4 für jene Bemühungen zur Bewahrung der christlichen Traditionen, der antiken  
 5 Errungenschaften und zur Pflege von Wissenschaft und Literatur. Karl  
 6 vereinheitlichte z. B. die Schrift („Karolingische Minuskel“) und sammelte  
 7 Heldenlieder. Für dieses Reformprogramm benötigte er vor allem Geistliche, auf  
 8 deren Ausbildung der Kaiser persönlich achtete. Als Mittel zur Festigung seiner  
 9 Macht im Inneren des Reiches, das sich über weite Teile Europas erstreckte,  
 10 gehörten auch der Ausbau der Verwaltung und des Gerichtswesens sowie die  
 11 Schaffung einer einheitlichen Gesetzgebung. Karls besonderes Augenmerk galt  
 12 dem christlichen Glauben, den er als entscheidende Klammer für die Einheit des  
 13 Reiches betrachtete. Obwohl das Reich nach dem Tod Karls in verschiedene  
 14 Teile zerfiel, blieb die durch das Christentum verkörperte Einheit erhalten, sodass  
 15 Europa als vergleichsweise einheitlicher Kulturraum bis heute Bestand hat.

## Darstellung 3



Überschrift: \_\_\_\_\_

D3



1 Karl der Große wurde zwar 1165 heiliggesprochen, jedoch war er weniger ein  
 2 Heiliger als ein gewissenloser Eroberer, der Jahr für Jahr seine Truppen in neue  
 3 Schlachten schickte, um neue Herrschaftsgebiete für sich zu gewinnen. So gelang  
 4 es ihm, sein Reich auf weite Teile Europas auszudehnen. Das Christentum bildete  
 5 dafür die Rechtfertigung. So ging er beispielsweise mit äußerster Brutalität  
 6 gegen die Sachsen vor. Chroniken berichten von Blutbädern. Er zerstörte  
 7 rücksichtslos ihre Heiligtümer. Zum Beispiel das Irminsul, die Weltsäule, welche  
 8 nach Auffassung der Sachsen das Herabfallen des Himmels verhinderte. Immer  
 9 wieder kam es zu Massentaufen, in denen Sachsen dazu gezwungen wurden, zum  
 10 christlichen Glauben überzutreten, wenn sie nicht sterben wollten. Auch Kultur und  
 11 Wissenschaft wollte Karl um jeden Preis beeinflussen. Karl der Große wollte die  
 12 Herrschaft über die Sachsen. Um diese zu erlangen, hatte er auch keine Bedenken,  
 13 im sogenannten „Verdener Blutgericht“ zur Abschreckung 4.500 Sachsen auf einmal  
 14 hinrichten zu lassen oder Sachsen zur Umsiedelung ins Frankenreich zu zwingen  
 15 (Deportationen). Von ihm erlassene Gesetze zogen bei geringsten Vergehen gegen  
 16 Eigentum oder den christlichen Glauben die Todesstrafe nach sich. Diese Mittel  
 17 brutaler Unterdrückung stießen auch bei den Gelehrten der Zeit auf Kritik.

2

### Zentrale Informationen auf den Punkt bringen

Fasse die drei Darstellungen zu Leben und Wirken von Karl dem Großen in jeweils einem Satz zusammen.

3

### Informationen aus Texten miteinander vergleichen und den Einfluss von Wortbedeutungen auf die Wirkung von Texten erkennen

Erkläre, inwiefern die einzelnen Darstellungen ein positives oder ein negatives Bild von Karl dem Großen vermitteln. Erläutere anhand von Beispielen aus den Darstellungen, welche Rolle die Wortwahl dabei spielt.

4

### Zentrale Informationen erfassen und die eigene Einschätzung begründen

Arbeite heraus, welche Informationen aus dem Arbeitswissen zu Karl dem Großen in den drei Darstellungen vorkommen. Gibt es mehrere Informationen in einer Darstellung? Wenn ja, welche Information ist die wichtigste? Begründe deine Antwort.

5

### Texten passende Titel geben

Ordne die folgenden Überschriften den einzelnen Darstellungen zu und schreibe die Überschriften in die Darstellungstexte.

Überschrift	Darstellung (D1, D2, D3)
Karl, der brutale Eroberer?	
Karl, der Vater Europas?	
Karl, der Förderer der Kultur?	

6

### Was will der Text sagen? Absichten erkennen und begründen

Stelle dar, welche Absicht möglicherweise hinter den einzelnen Darstellungen stecken könnte. Warum sollte man das Leben und Wirken Karls genau auf diese Art darstellen?



# Lösungsvorschläge Version 1

## Aufgabe 1c und Aufgabe 5

### Darstellung 1

Überschrift: Karl, der Vater Europas?

- 1 Karl der Große hat große Teile von Mittel- und
- 2 Westeuropa erobert.
- 3 Das Reich von Karl der Große wird als „Karl-
- 4 Reich“ geheißen.
- 5 Als er gestorben ist, hat sein Reich sich von
- 6 bis zum Atlantik und bis zum Mittelmeer erstreckt
- 7 (siehe Karte).
- 8 Heute sind das folgende Länder:
- 9 • Dänemark
- 10 • Belgien
- 11 • Luxemburg
- 12 • Niederlande
- 13 • Frankreich
- 14 • Teile von Deutschland
- 15 • Schweiz
- 16 • Liechtenstein
- 17 • Tschechien
- 18 • Österreich
- 19 • Teile von Ungarn
- 20 • Teile von Spanien
- 21 • Teile von Italien
- 22 Karl der Große hat damit die Grundlage für einen
- 23 einheitlichen **Kulturraum** in Europa geschaffen.
- 24 Europa ist zum ersten Mal politisch vereinigt.
- 25 Es gibt dieselben **Grundwerte** und Regeln. Der
- 26 christliche Glaube ist sehr wichtig.
- 27 Die Kirche hat Karl den Großen im Jahr 800
- 28 heiliggesprochen.
- 29 Karl der Große wird daher als „Vater Europas“
- 30 bezeichnet. Seit 1950 gibt es den Karlspreis für
- 31 Personen und **Institutionen**, die sich besonders für
- 32 die Einheit und den Frieden in Europa einsetzen.
- 33
- 34

Über welche Gebiete herrschte Karl der Große?

Wofür steht der Karlspreis?

### Darstellung 2

Überschrift: Karl, der Förderer der Kultur?

- 1 Karl der Große hat **Gelehrte** aus ganz Europa um
- 2 sich versammelt.
- 3 Die Gelehrten haben ein einheitliches
- 4 Schriftsystem für die **Grundlagen des Rechts** und
- 5 die **Grundlagen des Protestantismus** geschaffen.
- 6 • christliche Tradition
- 7 • **antike Tradition**
- 8 • Wissenschaft
- 9 • Schriften
- 10 Unter Karl dem Großen hat es eine einheitliche
- 11 Schrift gegeben. Der Name „Karl“ ist in
- 12 „Karolingische Minuskel“ geschrieben worden.
- 13 Die Gelehrten haben auf diese Weise
- 14 die **Grundlagen des Rechts** und
- 15 die **Grundlagen des Protestantismus** geschaffen.
- 16 Kaiser Karl der Große hat die **Grundlagen**
- 17 gesorgt.
- 18 Karl der Große hat seine Macht im Reich
- 19 abgesichert. Sein Reich war sehr groß.
- 20 Daher hat er die **Verwaltung** und die Gerichte
- 21 ausgebaut.
- 22 Karl der Große hat einheitliche Gesetze geschaffen.
- 23 Der christliche Glaube ist Karl dem Großen
- 24 besonders wichtig gewesen.
- 25 Der christliche Glaube ist wichtig für die Einheit des
- 26 großen Reiches. Viele Menschen sind Christ/inn/en
- 27 gewesen.
- 28 Nach dem Tod von Karl dem Großen ist das Reich in
- 29 viele Teile zerfallen.
- 30 Aber auch nach dem Tod von Karl dem Großen
- 31 haben die meisten Europäer/innen den christlichen
- 32 Glauben behalten.
- 33 Der christliche Glaube spielt bis heute eine große
- 34 Rolle in Europa.

Wofür hat Karl der Große Gelehrte um sich versammelt?

Welchen konkreten Beitrag leistete Karl der Große zur Kultur?

### Darstellung 3

Überschrift: **Karl, der brutale Eroberer?**

1 1165 hat die Kirche Karl den Großen  
 2 heiliggesprochen.  
 3 Karl der Große ist aber kein Heiliger gewesen.  
 4 Karl der Große ist ein gewissenloser Eroberer  
 5 gewesen.  
 6 Er hat seine Soldaten jedes Jahr in neue Kriege  
 7 geführt. Er hat damit große Teile Europas erobert.  
 8 Karl der Große hat Kriege geführt, um das  
 9 Christentum zu verbreiten.  
 10 Die Sachsen haben ein Heiligtum, das Karl der Große  
 11 hat brutal zerstört. Er hat die Sachsen  
 12 gekämpft.  
 13 Viele Sachsen sind getötet worden.  
 14 Er hat Heiligtümer der Sachsen zerstört.  
 15 Ein Heiligtum der Sachsen ist die Weltsäule Irminsul  
 16 gewesen.  
 17 Die Sachsen glaubten, dass die Weltsäule das  
 18 Herabfallen des Himmels verhindert.  
 19 Karl der Große hat die Sachsen gezwungen, dass sie  
 20 zum christlichen Glauben übertreten. Er wollte auch  
 21 Kultur und Wissenschaft beeinflussen.  
 22 Er hat die Sachsen gezwungen, christliche  
 23 Kulte zu lassen.  
 24 Wenn sich die Sachsen weigerten, wurden sie  
 25 getötet worden.  
 26 Oder sie mussten an einem christlichen Glauben zu  
 27 Beim „Verdener Blutgericht“ wurden  
 28 Sachsen auf einmal tödlich geschlagen.  
 29 Die Gesetze von Karl dem Großen waren sehr streng.  
 30 Wenn jemand etwas gestohlen hat, konnte er zum  
 31 Tod verurteilt werden.  
 32 Die Gelehrten haben die brutale Unterdrückung der  
 33 Menschen durch Karl den Großen kritisiert.

Wie verhielt sich Karl der Große gegenüber den Sachsen?

Mit welchen Mitteln versuchte Karl der Große, die Sachsen zum christlichen Glauben zu bewegen?

### Aufgabe 2

Karl der Große war ein rücksichtsloser Herrscher. Er versuchte mit allen Mitteln, seine Herrschaft auszubauen. Er wollte den christlichen Glauben verbreiten.	3
Karl der Große vereinte viele Gebiete des heutigen Europas. Das hatte Auswirkungen auf die Entwicklung von Europa als Kulturraum.	1
Karl der Große hat die Wissenschaft, die Kultur und das Recht bewahrt und ausgebaut. Gelehrte haben ihm dabei geholfen.	2

### Aufgabe 3

- Karl der Große wird in Darstellung 1 als bedeutend dargestellt, weil der Karlspreis erwähnt wird.
- Die Bezeichnung „Einiger Europas“ in Darstellung 1 zeigt, dass Karl der Große ein guter Herrscher war.
- In Darstellung 2 wirkt Karl der Große wie ein guter Mensch, weil er sich um die Kultur kümmert.
- Karl der Große wird in Darstellung 2 positiv dargestellt, weil keine schlechten Adjektive (Eigenschaftswörter) verwendet werden.
- Darstellung 3 stellt Karl den Großen als schlechten Menschen dar, weil negative Eigenschaftswörter verwendet werden, z. B. gewissenlos, brutal.
- In Darstellung 3 erscheint Karl der Große als schlechter Mensch, weil sehr viel vom Töten erzählt wird.

## Aufgabe 4a

Inhaltliche Punkte aus dem Arbeitswissen	Darstellung (D1, D2, D3)	Zeilennummern
768 bis 814 König des <b>Frankenreiches</b> .	D1	3-4
<b>Kaiserwürde</b> seit 800: 1. westeuropäischer Kaiser seit der Antike, Grundlage für das mittelalterliche Kaisertum.	D2	16
Karls Soldaten führen Krieg gegen die Sachsen (772-804) und wollen, dass die Sachsen Christen werden.	D3	11-12, 19-20
Eroberungen des Frankenreichs:	D1 D3	D1: 1-4 D3: 4-7
a) Karls Soldaten erobern das Langobardenreich in Italien.	D1	D1: 21
b) Karls Soldaten erobern Gebiete der Sachsen.	D1 D3	D1: 14 D3: 11-12
c) Karl übernimmt das Herzogtum Bayern.	D1	14
d) Karls Soldaten erobern Gebiete bei den Awaren am Balkan.	D1	19
Kulturelle Leistungen: Karolingische Renaissance (Karl belebt die Kultur und die Wissenschaft).	D2	3-4, 8, (12)
Die Kirche spricht Karl den Großen im Jahr 1165 heilig.	D1 D3	D1: 27-28 D3: 1-2

### Darstellung 1: Eroberungen des Frankenreichs

**Begründung:** Die Eroberungen sind wichtig, weil in der Darstellung hauptsächlich von der Größe des Frankenreichs erzählt wird. Der restliche Text stützt sich auf diese Information. So wird Karl z. B. auch als „Einiger Europas“ bezeichnet.

### Darstellung 2: Kulturelle Leistungen: Karolingische Renaissance (Karl belebt die Kultur und die Wissenschaft).

**Begründung:** Die erste Hälfte der Darstellung geht auf die kulturellen Leistungen von Karl dem Großen ein. Andere Informationen werden etwas kürzer angeführt. Durch die Betonung der kulturellen Leistungen wird im Text außerdem ein sehr positives Bild von Karl vermittelt.

### Darstellung 3: Karls Soldaten führen Krieg gegen die Sachsen (772 - 804) und wollen, dass die Sachsen Christen werden.

**Begründung:** Fast der gesamte Text handelt von Karls Vorgehen gegen die Sachsen. Es gibt einen eigenen Absatz zum Versuch, die Sachsen zum christlichen Glauben zu bewegen. Andere Informationen werden nur nebenbei erwähnt.

## Aufgabe 6

Die Darstellung hebt die Fortschritte in der Kultur hervor. Der christliche Glaube spielt dabei eine wichtige Rolle. Damit kann Werbung für das Christentum gemacht werden.	2
Die Darstellung hebt die positiven Auswirkungen der Herrschaft von Karl dem Großen hervor. Sie stellt die Gemeinsamkeiten in Europa als Vorteil dar. Damit soll gerechtfertigt werden, warum heute noch ein Preis nach Karl dem Großen benannt ist.	1
Die Darstellung nennt einige schlechte Taten von Karl dem Großen. Es geht viel um Gewalt. Es könnte das Ziel der Darstellung sein, zu vermeiden, dass Karl der Große verherrlicht wird.	3



# Lösungsvorschläge Version 2

## Aufgabe 1c und Aufgabe 5

### Darstellung 1

Überschrift: **Karl, der Vater Europas?**

- 1 Karl dem Großen gelang es, in seinem Fränkischen
- 2 Reich große Teile Mittel-
- 3 vereinen: Das Herrschaftsgebiet erstreckte sich von der
- 4 Atlantik und bis zum Mittelmeer. Er gilt als Vater Europas,
- 5 zum Beispiel das heutige Frankreich, die Niederlande, die
- 6 Luxemburg, die Niederlande, die Schweiz, Liechtenstein,
- 7 Tschechien, Österreich, Teile Ungarns und Spaniens
- 8 und große Teile Italiens.
- 9 Durch Karls **Engagement** gelang es, den Grundstein
- 10 für einen vergleichsweise einheitlichen europäischen
- 11 **Kulturraum** zu schaffen. Er gilt als Einiger Europas,
- 12 politisch und durch die Einheit von Grundwerten und
- 13 Regeln.
- 14 Ein wichtiger Punkt war die Schaffung von **Institutionen**, die
- 15 1165 wurde Karl sogar heilig gesprochen, gibt es den nach ihm benannten
- 16 Karlspreis (seit 1950), die **Institutionen** ausgebaut und
- 17 um Europa und die europäische Identität gemacht haben.

Über welche Gebiete herrschte Karl der Große?

Wofür steht der Karlspreis?

### Darstellung 2

Überschrift: **Karl, der Förderer der Kultur?**

- 1 Karl der Große hatte die hervorragendsten **Gelehrten**
- 2 aus ganz Europa um sich versammelt, die er zur
- 3 Bewahrung der christlichen Kultur und zur
- 4 Bewahrung der christlichen Kultur und zur Bewahrung der
- 5 antiken Errungenschaften ein **Reformprogramm** auf
- 6 Wissenschaft und Literatur. Karl vereinheitlichte z. B.
- 7 die Schrift („Karolingische Minuskel“) und sammelte
- 8 Heldenlieder. Für dieses **Reformprogramm** benötigte
- 9 er vor allem **Geistliche**, auf deren Ausbildung der
- 10 Kaiser persönlich achtete.
- 11 Als Mittel zur Festigung der Einheit des Reiches, das sich
- 12 über ganz Europa erstreckte, gehörten auch die **Verwaltung**
- 13 und die Schaffung einer einheitlichen **Verwaltung**
- 14 Karls besonderes Augenmerk galt dem christlichen
- 15 Glauben, den er als entscheidende Klammer für
- 16 die Einheit des Reiches betrachtete. Obwohl das
- 17 Reich nach dem Tod Karls in verschiedene Teile
- 18 zerfiel, blieb die durch das Christentum verkörperte
- 19 Einheit erhalten, sodass Europa als vergleichsweise
- 20 einheitlicher Kulturraum bis heute Bestand hat.

Wofür hat Karl der Große Gelehrte um sich versammelt?

Welche Mittel nutzte Karl der Große, um seine Macht zu festigen?

### Darstellung 3

Überschrift: **Karl, der brutale Eroberer?**

- 1 Karl der Große wurde zwar 1165 heilig gesprochen,
- 2 jedoch war er weniger ein Heiliger als ein
- 3 gewissenloser Eroberer, der Jahr für Jahr seine
- 4 Truppen in neue Schlachten schickte, um neue
- 5 Herrschaftsgebiete für sich zu gewinnen. So
- 6 gelang es ihm, sein Reich auf weite Teile Europas
- 7 auszudehnen.
- 8 Das Christentum bildete dafür die **Rechtfertigung**.
- 9 So ging er beispielsweise gegen die Sachsen vor,
- 10 die er als heidnisch und blutdürstig betrachtete. Er zerstörte
- 11 Heiligtümer. Zum Beispiel die **Weltsäule**, welche nach
- 12 dem Herabfallen des Himmels in der Gegend von
- 13 Metz errichtet worden war. In den Jahren 782/783
- 14 wieder kam es zu Massentaufen, in denen Sachsen
- 15 dazu gezwungen wurden, zum christlichen Glauben
- 16 überzutreten, wenn sie nicht sterben wollten.
- 17 Auch Kultur und Wissenschaft wollte Karl um
- 18 jeden Preis beeinflussen. Durch seine Herrschaft über die
- 19 Sachsen hatte er auch keine Bedenken, die Sachsen zum
- 20 christlichen Glauben zu bewegen. Er ließ das „Verdener
- 21 Blutgericht“ durchführen, bei dem die Sachsen auf einmal
- 22 zur Umsiedlung gezwungen wurden (Deportation).
- 23 Von ihm erlassene Gesetze zogen bei geringsten
- 24 Vergehen gegen Eigentum oder den christlichen
- 25 Glauben die Todesstrafe nach sich. Diese Mittel
- 26 brutaler Unterdrückung stießen auch bei den
- 27 Gelehrten der Zeit auf Kritik.

Wie verhielt sich Karl gegenüber den Sachsen?

Mit welchen Mitteln versuchte Karl der Große, die Sachsen zum christlichen Glauben zu bewegen?

## Aufgabe 2

Unter der Herrschaft von Karl dem Großen waren viele Gebiete des heutigen Europas vereint, was auch Auswirkungen auf die Entwicklung von Europa als Kulturraum hatte.	1
Karl der Große versuchte stets, sich weiterzubilden und der Bevölkerung möglichst viel Wissen zu vermitteln.	x
Karl der Große hatte Angst vor anderen Religionen und wollte daher allen anderen den christlichen Glauben aufzwingen.	x
Mithilfe von Gelehrten sorgte Karl der Große für die Bewahrung und den Ausbau von Wissenschaft, Kultur und Recht in weiten Teilen Europas.	2
Um möglichst einfach reisen zu können, versuchte Karl der Große so viele Gebiete wie möglich unter seiner Herrschaft zu vereinen.	x
Karl der Große war ein rücksichtsloser Herrscher, der mit allen Mitteln versuchte, seine Herrschaft auszubauen und das Christentum zu verbreiten.	3

## Aufgabe 3

**Darstellung 1** vermittelt ein eher positives Bild von Karl dem Großen. Zwar wird darauf eingegangen, dass er sein Herrschaftsgebiet weiter ausdehnte, allerdings wird dies als positive Entwicklung dargestellt und dabei nicht erwähnt, dass dies durch kriegerische Handlungen erfolgte. Durch den Einsatz von Wörtern bzw. Phrasen wie „Engagement“ oder „Einiger Europas“ und die Erwähnung des Karlspreises, welcher heute noch vergeben wird, erhält der Text zusätzlich eine positive Stimmung.

**Darstellung 2** stellt Karl den Großen ebenfalls positiv dar, indem vor allem auf seine Leistungen im Bereich Kultur und Wissenschaft eingegangen wird. Kriegerische Handlungen, die ein negatives Bild zeichnen würden, werden ausgespart. Das Programm wird als „groß angelegt“ bezeichnet und generell wird durch die Verwendung positiver Wörter wie „hervorragendste“, „Einheit“, „Belebung“ etc., eine positive Stimmung hervorgerufen.

**Darstellung 3** zeichnet hingegen ein sehr negatives Bild. Bereits im ersten Satz wird er als „gewissenloser Eroberer“ bezeichnet, was als Kontrast zu seiner Heiligsprechung angeführt wird. Der Text geht vor allem auf kriegerische Handlungen ein und erzählt von Schlachten und dem Umgang mit den Sachsen, auf dem ein besonderer Fokus liegt. Durch die Verwendung von Wörtern wie „Brutalität“, „Blutbäder“, „zwingen“, „brutal“, „rücksichtslos“ etc. wird die negative Darstellung zusätzlich unterstrichen. Würde man diese Wörter weglassen oder austauschen, wäre das Bild zwar immer noch negativ, aber weniger emotional. Z. B. würde der erste Satz eine andere Stimmung vermitteln, wenn man statt „gewissenlos“ das Wort „erfolgreich“ verwenden würde.

## Aufgabe 4

Arbeitswissen	Kommt nicht vor	Kommt vor in Darstellung ...	Zeilennummern
<b>Karl der Große</b> (geboren 747, gestorben 814 nach Christus)		D1, D2, D3	D1: 1 D2: 1, (21) D3: 1
768 bis 814 König des <b>Frankenreiches</b> .		D1, D3	D1: 1-2 D3: 24
<b>Kaiserwürde</b> seit 800: 1. westeuropäischer Kaiser seit der Antike, Grundlage für das mittelalterliche Kaisertum.		D2	12
Karls Soldaten führen Krieg gegen die Sachsen (772 - 804) und wollen, dass die Sachsen Christen werden.		D3	8-9, 16-17
Eroberungen des Frankenreichs:		D1, D3	D1: 1-2, 7 D3: 3, 5-7
a) Karls Soldaten erobern das Langobardenreich in Italien.		D1	11
b) Karls Soldaten erobern Gebiete der Sachsen.		D1, D3	D1: 8-9 D3: 10, 20, 24
c) Karl übernimmt das Herzogtum Bayern.		D1	8-9
d) Karls Soldaten erobern Gebiete bei den Awaren am Balkan.		D1	10
Kulturelle Leistungen: Karolingische Renaissance (Karl belebt die Kultur und die Wissenschaft).		D2, D3	D2: 3-4, 8, (9) D3: 18-19
Die Kirche spricht Karl den Großen im Jahr 1165 heilig.		D1, D3	D1: 17-18 D3: 1

## Aufgabe 6

Absicht	Darstellung (D1, D2, D3)	Beweis
Die Darstellung hebt einige Errungenschaften von Karl dem Großen hervor. Es wird genauer beschrieben, wie Karl mithilfe von Gelehrten die Kultur beleben wollte. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf den christlichen Glauben gelegt, indem dieser als wichtiges Bindeglied auch für das heutige Europa als Kulturraum hervorgehoben wird. Vertreter der Kirche könnten diese Darstellung zur Legitimation des christlichen Glaubens nutzen.	2	Karl der Große hatte die hervorragendsten Gelehrten ... ... Belebung der mittelalterlichen Kultur ... ... Klammer für die Einheit ... ... durch das Christentum verkörperte Einheit ... Etc.
Die Darstellung geht vor allem auf die Ausdehnung des fränkischen Reiches unter Karl dem Großen ein. In den Fokus rücken insbesondere bis heute bestehende Gemeinsamkeiten europäischer Länder. Das Ziel der Darstellung könnte sein, die Herrschaft Karls als Grundstein für die Zusammenarbeit in Europa zu präsentieren, um zu rechtfertigen, dass noch heute ein Preis nach Karl dem Großen benannt wird.	1	... gelang es, ... große Teile ... vereinen Durch Karls Engagement ... Er gilt als Einiger Europas ... Heute noch gibt es den nach ihm benannten internationalen Karlspreis ... Etc.
In der Darstellung werden vor allem die schlechten Taten von Karl dem Großen beschrieben, durch die er seine Herrschaft ausdehnen konnte. Kriegerische Handlungen und andere Gewalttaten stehen im Zentrum der Narration. Die Darstellung könnte den Zweck haben, einer Verherrlichung Karl des Großen entgegenzuwirken und die Vergabe des Karlspreis zu kritisieren.	3	... weniger ein Heiliger als ein gewissenloser Eroberer ... ... äußerste Brutalität gegen die Sachsen ... Auch Kultur und Wissenschaft ... Diese Mittel brutaler Unterdrückung stießen auch bei den Gelehrten der Zeit auf Kritik. Etc.



# Lösungsvorschläge Version 3

## Aufgabe 1b und Aufgabe 5

### Darstellung 1



Überschrift: Karl, der Vater Europas?

D1



1 Karl dem Großen gelang es, in seinem Fränkischen Reich große Teile M  
 2 und Westeuropas zu vereinen: Das Herrschaftsgebiet reichte zum Ende  
 3 seiner Herrschaft von der Nordsee bis zum Atlantik und bis zum Mittelr  
 4 und umfasste zum Beispiel das heutige Dänemark, Belgien, Luxemburg  
 5 Niederlande, das heutige Frankreich. Es beinhaltete auch den Norden und westen  
 6 des heutigen Deutschlands, die Schweiz, Liechtenstein, Tschechien, Ös  
 7 Teile Ungarns und Spaniens und große Teile Italiens. Durch Karls Engag  
 8 gelang es, den Grundstein für einen vergleichsweise einheitlichen europ  
 9 Kulturraum zu schaffen. Er gilt als Einiger Europas, politisch und durch  
 10 von Grundwerten und Regeln. Ein wichtiger Punkt war dabei der christliche  
 11 Glaube. 1165 wurde Karl sogar heiliggesprochen. Heute noch gibt es de  
 12 benannten internationalen Karlspreis (seit 1950), mit welchem Persönli  
 13 und Institutionen ausgezeichnet werden, die sich um Europa und die eu  
 14 Einigung verdient gemacht haben.

Über welche Gebiete herrschte Karl der Große?

Welche Auswirkungen hatte die Herrschaft Karls auf Europa als Kulturraum?

Wofür steht der Karlspreis?

### Darstellung 2



Überschrift: Karl, der Förderer der Kultur?

D2



1 Karl der Große hatte die hervorragendsten Gelehrten aus ganz Europa  
 2 sich versammelt, damit ein groß angelegtes Programm zur Belebung d  
 3 mittelalterlichen Kultur beginnen konnte. Diese Gelehrten gaben die Im  
 4 für jene Bemühungen zur Bewahrung der christlichen Traditionen, der a  
 5 Errungenschaften und zur Pflege von Wissenschaft und Literatur. Karl  
 6 vereinheitlichte z. B. die Schrift („Karolingische Minuskel“) und sammel  
 7 Heldenlieder. Für dieses Reformprogramm benötigte er vor allem Geist  
 8 deren Ausbildung der Kaiser persönlich achtete. Als Mittel zur Festigung  
 9 Macht im Inneren des Reiches, das sich über weite Teile Europas erstreckte,  
 10 gehörten auch der Ausbau der Verwaltung und des Gerichtswesens so  
 11 Schaffung einer einheitlichen Gesetzgebung. Karls besonderes Augen  
 12 dem christlichen Glauben, den er als entscheidende Klammer für die Ei  
 13 Reiches betrachtete. Obwohl das Reich nach dem Tod Karls in verschie  
 14 Teile zerfiel, blieb die durch das Christentum verkörperte Einheit erhalte  
 15 Europa als vergleichsweise einheitlicher Kulturraum bis heute Bestand

Wofür hat Karl der Große Gelehrte um sich versammelt?

Welche Mittel nutzte Karl der Große, um seine Macht zu festigen?

Welche Rolle spielte das Christentum für Karl und wie wirkte sich das langfristig auf Europa aus?

### Darstellung 3 Karl, der brutale Eroberer?

Überschrift: \_\_\_\_\_

1 Karl der Große wurde zwar 1165 heiliggesprochen, jedoch war er wenig  
2 Heiliger als ein gewissenloser Eroberer, der Jahr für Jahr seine Truppen  
3 Schlachten schickte, um neue Herrschaftsgebiete für sich zu gewinnen. So gelang  
4 es ihm, sein Reich auf weite Teile Europas auszudehnen. Das Christentum  
5 dafür die Rechtfertigung. So ging er beispielsweise mit äußerster Brutalität  
6 gegen die Sachsen vor. Chroniken berichten von Blutbädern. Er zerstört  
7 rücksichtslos ihre Heiligtümer. Zum Beispiel das Irminsul, die Weltsäule  
8 nach Auffassung der Sachsen das Herabfallen des Himmels verhindert.  
9 wieder kam es zu Massentaufen, in denen Sachsen dazu gezwungen wurden, zum  
10 christlichen Glauben überzutreten, wenn sie nicht sterben wollten. Auch  
11 Wissenschaft wollte Karl um jeden Preis beeinflussen. Karl der Große w  
12 Herrschaft über die Sachsen. Um diese zu erlangen, hatte er auch keine  
13 im sogenannten „Verdener Blutgericht“ zur Abschreckung 4.500 Sachsen  
14 hinrichten zu lassen oder Sachsen zur Umsiedelung ins Frankenreich zu  
15 (Deportationen). Von ihm erlassene Gesetze zogen bei geringsten Vergehen gegen  
16 Eigentum oder den christlichen Glauben die Todesstrafe nach sich. Diese Mittel  
17 brutaler Unterdrückung stießen auch bei den Gelehrten der Zeit auf Kritik.

Wie gelang es Karl dem Großen, sein Herrschaftsgebiet zu erweitern?

Wie verhielt sich Karl der Große gegenüber den Sachsen?

Mit welchen Mitteln versuchte Karl der Große, die Sachsen zum christlichen Glauben zu bewegen?

Wie wurde das Verhalten von Karl dem Großen zu seiner Zeit (von Gelehrten) bewertet?

### Aufgabe 2

**Darstellung 1:** Unter der Herrschaft von Karl dem Großen waren viele Gebiete des heutigen Europas vereint, was auch Auswirkungen auf die Entwicklung von Europa als Kulturraum hatte.

**Darstellung 2:** Mithilfe von Gelehrten sorgte Karl der Große für die Bewahrung und den Ausbau von Wissenschaft, Kultur und Recht in weiten Teilen Europas.

**Darstellung 3:** Karl der Große war ein rücksichtsloser Herrscher, der mit allen Mitteln versuchte, seine Herrschaft auszubauen und das Christentum zu verbreiten.

### Aufgabe 3

Siehe Lösungsvorschlag Version 2

### Aufgabe 4

Siehe Lösungsvorschlag Version 2

### Aufgabe 6

Siehe Lösungsvorschlag Version 2